

Luxemburg, 19. Oktober 2016

Laut einem Sonderbericht des ING International Survey zu „Helikoptergeld“ denken 37 % der Einwohner Luxemburgs, dass es keine Auswirkungen auf die Wirtschaft hätte, wenn sie Geld von der Zentralbank erhalten.

Was ist Helikoptergeld?

Der Begriff „Helikoptergeld“ wurde von dem Wirtschaftswissenschaftler Milton Friedman erstmals 1969 in seinem Essay „Die optimale Geldmenge“ geprägt. Von den Wirtschaftswissenschaftlern wurde der Begriff in jüngerer Zeit aufgegriffen als ein Schritt über die Quantitative Lockerung hinaus, die vielen zufolge eher den Vermögenden zugutekomme.

Die Theorie geht davon aus, dass die Haushalte, wenn sie zusätzliches Geld zum Ausgeben haben oder weniger Steuern zahlen müssen, mehr konsumieren und dadurch die Konjunktur und die Beschäftigung ankurbeln. Auch die Erwartung einer höheren Inflation könnte für die Verbraucher einen Konsumanreiz darstellen.

In einem Gedankenexperiment untersuchte Friedman die direkte Verteilung von Geld an die Bevölkerung, doch auch andere Methoden von monetärer Finanzierung wie die ‚direkte Defizitfinanzierung‘, bei der Geld zur Finanzierung von Staatsausgaben oder Infrastruktur eingesetzt wird, sind möglich.

Die Umfrageergebnisse für Luxemburg

Wenn die Europäische Zentralbank jeden Monat eine direkte Zahlung von €200 leisten würde, würde weniger als ein Viertel (21 %) der luxemburgischen Verbraucher ‚den Großteil‘ des Geldes ausgeben, während dies bei den europäischen Verbrauchern insgesamt 26 % tun würden.

Fast ein Drittel (30 %) der Befragten aus Luxemburg gab an, sie würden den Großteil dieses Geldes auf einem separaten Konto sparen, 15 % gaben an, sie würden es auf ihrem bestehenden Konto halten, und 18 % gaben an, sie würden es zur Tilgung ihrer Schulden verwenden.

Beim Vergleich zwischen den Nationalitäten im Großherzogtum sagten 13 % der inländischen Gebietsansässigen und 8 % der ausländischen Ansässigen sie würden das Geld für notwendige Güter (z. B. Miete, Hypothek, Essen, Versicherungen) ausgeben, während die Antwort für nicht notwendige Güter genau umgekehrt war, 9 % der Inländer und 13 % der Ausländer würden dieses zusätzliche Geld für Urlaub, Ausgehen usw. ausgeben.

PRESSEKONTAKT

Yves Denasi

ING Luxembourg

T +352 44 99 96 32

E yves.denasi@ing.lu
ing.lu

ING-Profil

ING ist ein weltweit tätiges Finanzinstitut mit niederländischen Wurzeln, das über seine Tochtergesellschaft ING Bank Bankdienstleistungen anbietet und bedeutende Beteiligungen an der gelisteten Versicherungsgesellschaft NN Group NV. hält. ING Bank soll Menschen dabei helfen, im Alltag und im Beruf immer einen Schritt voraus zu sein. Die 52.000 Mitarbeiter von ING Bank bieten Kunden in mehr als 40 Ländern Privat- und Geschäftsbankdienstleistungen an. Mit einem Netzwerk von 17 Filialen hat sich ING Luxembourg zur Aufgabe gemacht, den äußerst vielfältigen Bedürfnissen seines lokalen und internationalen Kundenstamms, der sowohl Privatpersonen als auch professionelle Kunden umfasst, optimal nachzukommen. Die Teams setzen sich aus Experten zusammen und wurden in den aktuellsten Finanzverwaltungstechniken geschult und können auf die Geschäftsbeziehungen sowie die Erfahrung einer großen internationalen Unternehmensgruppe zurückgreifen.

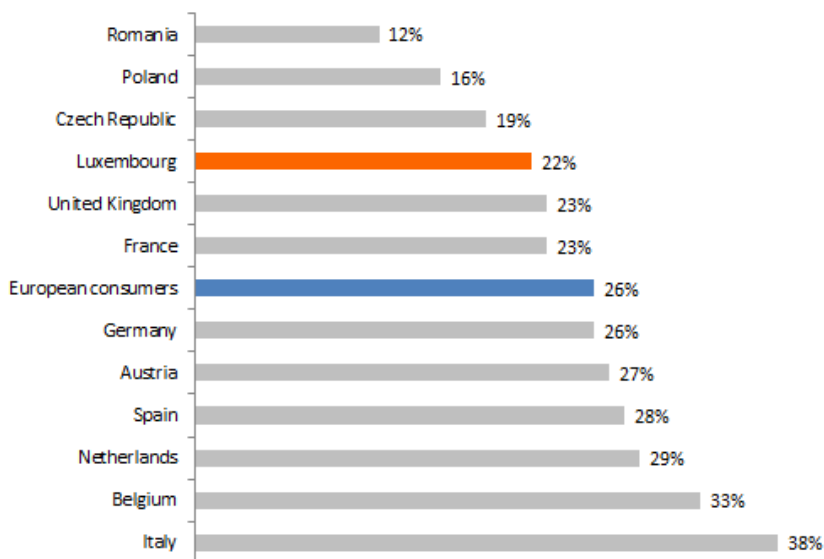
Weniger als die Hälfte (41 %) der luxemburgischen Verbraucher denkt, dass Helikoptergeld eine ‚gute Idee‘ wäre, während 21 % es als eine ‚schlechte Idee‘ bezeichnen.

Ian Bright, Senior Economist bei ING, kommentierte dies mit den Worten:

„Trotz der positiven Intention hinter dem Helikoptergeld legen unsere Umfrageergebnisse mit Verbrauchern in Europa nahe, dass sie nur einen kleinen Teil des ihnen überlassenen Geldes ausgeben würden. Sowohl direkte höhere Staatsausgaben als auch zeitlich begrenzte direkte Zentralgeldtransfers könnten als Alternativen betrachtet werden, auch wenn in unserer Studie ihr Wirkungspotenzial nicht untersucht wurde.“

Ian Bright wird beim 8. „Luxemburg Finance Summit“ am 15. November 2016 einen Vortrag halten zum Thema „Finanzielle Anfälligkeit der Verbraucher und die nächste Finanzkrise“.

Tabelle „Stellen Sie sich vor, Sie würden ein Jahr lang jeden Monat eine Zahlung von €200 auf ihrem Bankkonto erhalten. Sie könnten frei entscheiden, was Sie mit diesem Geld machen möchten, und Sie müssen es nicht zurückzahlen und nicht versteuern. Wie würden Sie dieses zusätzliche Geld verwenden?“ – Prozentsatz nach Land, wer ‚den Großteil des Geldes ausgeben würde‘.



Sample size: 11 795 in Europe, 500 in Luxembourg

Mehr Informationen finden Sie auf eZonomics.com:

https://www.ezonomics.com/ing_international_surveys/helicopter-money-2016/

PRESSEKONTAKT

Yves Denasi

ING Luxembourg

T +352 44 99 96 32

E yves.denasi@ing.lu
ing.lu

ING-Profil

ING ist ein weltweit tätiges Finanzinstitut mit niederländischen Wurzeln, das über seine Tochtergesellschaft ING Bank Bankdienstleistungen anbietet und bedeutende Beteiligungen an der gelisteten Versicherungsgesellschaft NN Group NV. hält. ING Bank soll Menschen dabei helfen, im Alltag und im Beruf immer einen Schritt voraus zu sein. Die 52.000 Mitarbeiter von ING Bank bieten Kunden in mehr als 40 Ländern Privat- und Geschäftsbankdienstleistungen an. Mit einem Netzwerk von 17 Filialen hat sich ING Luxembourg zur Aufgabe gemacht, den äußerst vielfältigen Bedürfnissen seines lokalen und internationalen Kundenstamms, der sowohl Privatpersonen als auch professionelle Kunden umfasst, optimal nachzukommen. Die Teams setzen sich aus Experten zusammen und wurden in den aktuellsten Finanzverwaltungstechniken geschult und können auf die Geschäftsbeziehungen sowie die Erfahrung einer großen internationalen Unternehmensgruppe zurückgreifen.